

Inhaltsübersicht

	Seite
Bearbeiterverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXI

Randnummer

A. Einleitung

Einleitung	1
----------------------	---

B. Voraussetzungen der Betreuerbestellung

I. Krankheit/Behinderung	12
1. Psychische Krankheiten	13
2. Geistige und seelische Behinderung	18
3. Körperliche Behinderungen	21
II. Unfähigkeit zur Besorgung seiner Angelegenheiten	23
III. Erforderlichkeit und Subsidiarität der Betreuerbestellung	31
1. Gesetzliche Vertretung	32
2. Beispiele zur Erforderlichkeit	39
3. Subsidiarität gegenüber tatsächlichen Hilfen	44
4. <i>Vollmacht</i>	49

C. Umfang der Betreuerbestellung, die Auswahl des Betreuers und Auswirkungen auf die Rechtsstellung des Betreuten

I. Umfang der Aufgabenkreise	60
1. Flexibilität	61
2. Einzelbeispiele von Aufgabenkreisen	65
II. Voraussetzungen für die Anordnung eines Einwilligungsvorbehalts	76
III. Auswahl des Betreuers	86
1. Eignungskriterien	87
2. Vorschlag des Betroffenen	95
3. Einzelperson oder Institution	101
4. Verpflichtung zur Übernahme	107
IV. Rechtliche Auswirkungen der Betreuerbestellung für den Betreuten	110
1. Weitere Folgen im Bürgerlichen Gesetzbuch	111
2. Folgen im Wahlrecht	116

D. Änderungen und Ende der Betreuerbestellung

I.	Aufhebung und Änderung der Betreuerbestellung	121
II.	Entlassung des Betreuers	124
III.	Ende und Abwicklung der Betreuung	131

E. Die Wahrnehmung der Aufgaben durch den Betreuer

I.	Der Betreuer als hoheitlich bestellter Treuhänder	134
II.	Persönliche Betreuung	136
	1. Allgemeines	136
	2. Handeln zum Wohl des Betreuten	140
	3. Beachtung der Wünsche des Betreuten	145
	4. Besprechungspflicht	150
	5. Betreuungsplan	151
	6. Patientenverfügung	152
III.	Rechtsgeschäftliches Handeln	158
	1. Der Betreuer als gesetzlicher Vertreter des Betreuten	159
	a) Umfassende Vertretungsmacht des Betreuers	159
	b) Grenzen der Vertretungsmacht	162
	c) Einschränkungen der Vertretungsmacht	163
	d) Vertretung im Prozess	165
	e) Vertretung im Strafverfahren	166
	2. Betreuerhandeln bei angeordnetem Einwilligungsvorbehalt	168
	a) Die Einwilligung des Betreuers	169
	b) Die Folgen fehlender Einwilligung	175
	c) Einwilligungsfreie Willenserklärungen	177
	aa) Einwilligungsfreiheit kraft Gesetzes	177
	bb) Einwilligungsfreiheit bei genehmigtem Erwerbsgeschäft und bei Dienst- oder Arbeitsverhältnis	180
IV.	Aufgaben der Personensorge	182
	1. Überblick	182
	2. Heilbehandlung, Untersuchung, ärztlicher Eingriff	184
	a) Allgemeines	184
	b) Entscheidung über den Umfang der Betreueraufgaben	186
	c) Die Entscheidung des Betreuers	190
	d) Genehmigung des Betreuungsgerichts	194
	e) Einwilligung eines Bevollmächtigten	199
	3. Sterilisation	200
	a) Schwerwiegender Eingriff in Rechte der Betroffenen	200
	b) Einwilligungsunfähigkeit als Voraussetzung ersatzweisen Handelns des Betreuers	202
	c) Entgegenstehender Wille des Betroffenen	205
	d) Konkrete Schwangerschaftserwartung	206

	Randnummer
e) Gefahr für Leben oder Gesundheit	207
f) Sterilisation als ultima ratio	211
g) Entscheidung zur Sterilisation und deren Durchführung	212
4. Schutz der Wohnung als Lebensmittelpunkt	215
a) Genehmigung der Wohnungsaufgabe	215
b) Mitteilungspflicht bei Gefahren für das Wohnrecht	218
V. Aufgaben der Vermögenssorge	221
VI. Zwangsbefugnisse des Betreuers	229

F. Sonstige Rechte und Pflichten des Betreuers

I. Haftung des Betreuers	237
1. Haftung gegenüber dem Betreuten	237
a) Schadensersatz für unbegründete Ablehnung	237
b) Haftung für Verschulden bei der Amtsführung	240
c) Haftung bei Vereins- und Amtsbetreuung	245
2. Haftung gegenüber Dritten	247
a) Haftung wegen Aufsichtspflichtverletzung	247
b) Haftung bei rechtsgeschäftlichem Handeln	249
3. Absicherung durch Haftpflichtversicherung	251
II. Aufwändungsersatz und Vergütung	253
1. Überblick	253
2. Aufwändungsersatzanspruch	256
a) Ersatzfähige Aufwendungen	256
b) Berufliche Dienste	268
c) Aufwandsentschädigung	269
d) Ausschlussfrist für Geltendmachung der Ansprüche	271
3. Vergütungsanspruch für Berufsbetreuer	275
a) Voraussetzungen der Vergütung	275
b) Pauschalierter Stundensatz	280
c) Stundensatz der Vergütung	290
d) Vergütung in Sonderfällen, Vereinsbetreuer, Behördenbetreuer	298
4. Einzelvergütung	301
5. Eintritt der Staatskasse bei Mittellosigkeit	303
a) Mittellosigkeit	303
b) Einzusetzendes Einkommen	305
c) Einzusetzendes Vermögen	313
d) Berücksichtigung von Unterhaltsansprüchen	318
e) Forderungsübergang zu Gunsten der Staatskasse	322
6. Verfahren bei Aufwändungsersatz und Vergütung	325
7. Besonderheiten bei Vereins-/Amtsbetreuung und Vereins-/Amtsbetreuern	329
III. Fürsorge und Aufsicht durch das Betreuungsgericht	333
1. Die Aufgaben des Betreuungsgerichts	333
2. Informationspflicht des Betreuers	335

	Randnummer
a) Persönliche Verhältnisse des Betreuten	335
b) Vermögensverhältnisse des Betreuten	338
c) Auskunft des Berufsbetreuers an die Betreuungs- behörde	339
 G. Das gerichtliche Verfahren in Betreuungssachen	
I. Gesetzgebungsgeschichte	340
1. Zielsetzung des Betreuungsgesetzes	340
2. Neuregelung durch das FamFG	346
II. Zuständigkeit	350
1. Sachliche Zuständigkeit	351
2. Örtliche Zuständigkeit	353
3. Funktionelle Zuständigkeit	361
4. Internationale Zuständigkeit	367
III. Verfahrensablauf	370
1. Verfahrenseinleitung	370
2. Weiterer Verfahrensablauf	372
3. Verfahrensende	375
IV. Beteiligte	376
1. Muss-Beteiligte kraft Gesetzes	377
2. Kann-Beteiligte kraft Hinzuziehung	379
3. Rechte und Pflichten der Beteiligten	382
V. Rechtsstellung des Betroffenen	383
1. Verfahrensfähigkeit	384
2. Rechte des Betroffenen	388
VI. Stellung und Aufgaben des Verfahrenspflegers	389
VII. Anhörung des Betroffenen	403
1. Persönliche Anhörung des Betroffenen	403
2. Inhalt der Anhörung	404
a) Unterrichtung des Betroffenen	404
b) Gesprächsgegenstand	406
c) Mitteilung des Ergebnisses der bisherigen Ermittlungen	408
3. Durchführung der Anhörung	409
a) Unmittelbare Anhörung in der üblichen Umgebung	410
b) Ablauf der Anhörung	411
c) Anwesenheit Dritter bei der Anhörung	412
d) Anhörung im Wege der Rechtshilfe	413
e) Wiederholung der Anhörung	414
f) Vorführung des Betroffenen	415
g) Unterbleiben der persönlichen Anhörung	416
VIII. Gutachten und ärztliches Zeugnis	418
1. Allgemeines	418
2. Gutachten	420
3. Ärztliche Gutachten des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung	434

	Randnummer
	4. Ärztliches Zeugnis 437
	5. Zwangsmittel 440
IX.	Sonstige Ermittlungen 448
	1. Amtsermittlung 448
	2. Anhörung der zuständigen Behörde 450
	3. Anhörung nahestehender Personen 453
X.	Das Verfahren der Betreuerauswahl 457
XI.	Die Entscheidung des Betreuungsgerichts 459
	1. Inhalt der Entscheidung 460
	2. Bekanntgabe 462
	3. Eintritt der Wirksamkeit 465
XII.	Verpflichtung und Einführung des Betreuers 468
XIII.	Gerichtliche Genehmigungen 475
	1. Allgemeines 475
	2. Genehmigung des Betreuungsgerichts bei ärztlichen Maßnahmen 478
	a) Untersuchung, Heilbehandlung oder ärztlicher Eingriff 479
	b) Abbruch lebenserhaltender oder -verlängernder Maßnahmen 484
	3. Sterilisation 489
XIV.	Einstweilige Maßnahmen 500
	1. Einstweilige Anordnung 502
	a) Voraussetzungen 503
	b) Dauer 509
	2. Einstweilige Anordnung bei gesteigerter Dringlich- keit 510
XV.	Rechtsmittelverfahren 511
	1. Beschwerdeberechtigte 515
	a) Betroffener 516
	b) Verfahrenspfleger 517
	c) Betreuer und Vorsorgebevollmächtigter 518
	d) Nahe Angehörige und Vertrauenspersonen 519
	e) Nicht beteiligte Dritte 521
	f) Betreuungsbehörde 522
	g) Staatskasse 523
	2. Einlegung und Begründung der Beschwerde 524
	3. Das Beschwerdeverfahren 528
	4. Die Beschwerdeentscheidung 534
	5. Die Rechtsbeschwerde 536
XVI.	Änderungs-, Aufhebungs- und Verlängerungsverfahren 541
	1. Erweiterung 541
	2. Aufhebung und Einschränkung 542
	3. Bestellung eines weiteren Betreuers 544
	4. Verlängerung 545
	5. Entlassung des Betreuers und Bestellung eines neuen Betreuers 546

	Randnummer
XVII. Mitteilungen und Akteneinsichtsrecht	548
1. Mitteilungen	548
a) Allgemeine Mitteilungspflichten	549
b) Besondere Mitteilungen	558
c) Mitteilungen während der Unterbringung	559
d) Mitteilungen zur Strafverfolgung	560
2. Akteneinsichtsrecht	561

H. Unterbringung und Unterbringungsverfahren

I. Gesetzgebungsgeschichte	566
1. Verfassungsrechtliche und völkerrechtliche Vorgaben	566
2. Betroffener Personenkreis und statistische Bedeutung	570
3. Zielsetzung des Gesetzgebers bei der Reform	573
II. Materiell-rechtliche Voraussetzungen der Unterbringung	576
1. Der Begriff der Freiheitsentziehung	576
2. Unterbringung	584
a) Allgemeines	584
b) Selbstgefährdung	589
c) Notwendige Heilbehandlung	596
3. Freiheitsentziehende Maßnahmen	603
a) Gesetzgebungsgeschichte	604
b) Anwendungsbereich	605
c) Materiell-rechtliche Voraussetzungen	612
III. Das Unterbringungsverfahren	616
1. Anwendungsbereich	616
2. Zuständigkeit	624
a) Sachliche Zuständigkeit	624
b) Örtliche Zuständigkeit	625
aa) Zivilrechtliche Unterbringung	625
bb) Öffentlich-rechtliche Unterbringung	626
cc) Mitteilungspflicht	627
c) Internationale Zuständigkeit	628
3. Beteiligte	629
4. Verfahrensfähigkeit	631
5. Die gerichtliche Unterbringungsentscheidung	632
a) Zivilrechtliche Unterbringung	633
b) Öffentlich-rechtliche Unterbringung	635
c) Inhalt der Entscheidung	636
d) Bekanntgabe der Entscheidung	639
e) Wirksamkeit der Entscheidung	640
f) Mitteilung von Entscheidungen	641
6. Rechtliches Gehör	642
7. Sachverständigengutachten	645
a) Sachverständigengutachten bei Unterbringung	646
b) Sachverständigengutachten bei freiheitsentziehenden Maßnahmen	650

	Randnummer
8. Vorführung, Unterbringung zur Begutachtung	651
9. Verfahrenspfleger, Rechtsbeistand	652
10. Vorläufige Unterbringungsmaßnahmen	658
a) Einstweilige Anordnung	658
aa) Anwendungsbereich	658
bb) Voraussetzungen der einstweiligen Anordnung	660
cc) Das Verfahren der einstweiligen Anordnung	662
dd) Dauer der vorläufigen Unterbringung	667
b) Unterbringung durch das Gericht nach § 1846 BGB	668
11. Das Rechtsmittelverfahren	672
a) Art des Rechtsmittels	672
b) Einlegung der Beschwerde	676
c) Beschwerdeberechtigung	677
d) Beschwerdeverfahren	678
12. Gewalt bei der Zuführung zur Unterbringung	679
a) Gerichtlich angeordnete Vorführungen	679
b) Zuführung zur Unterbringung	680
13. Beendigung und Verlängerung der Unterbringung	682
a) Beendigung durch Fristablauf	682
b) Verlängerung der Unterbringung	683
c) Beendigung vor Fristablauf	684
aa) Zivilrechtliche Unterbringung	685
bb) Öffentlich-rechtliche Unterbringung	687
IV. Vollzug der Unterbringung und Rechtsschutz im Vollzug	689
1. Begriffsbestimmung	689
2. Vollzug der öffentlich-rechtlichen Unterbringung	690
3. Vollzug der zivilrechtlichen Unterbringung	691
4. Vollzug der Unterbringung nach § 1846 BGB	694
5. Rechtsschutz im Vollzug	696
a) Öffentlich-rechtliche Unterbringung	696
b) Zivilrechtliche Unterbringung	697

I. Kosten in Betreuungs- und Unterbringungssachen

I. Grundsätze	698
II. Gerichtskosten	700
III. Außergerichtliche Auslagen	702

J. Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine

I. Betreuungsbehörden	703
1. Vorbemerkung	703
2. Zuständigkeit der Betreuungsbehörde	704
a) Behördenaufbau	704
b) Örtliche Zuständigkeit	708
3. Aufgaben der Betreuungsbehörde	709
a) Überblick über den Aufgabenbereich	709

	Randnummer
b) Beratung, Unterstützung, Fortbildung	711
c) Mitteilung an das Betreuungsgericht	716
d) Unterstützung des Betreuungsgerichts	719
II. Betreuungsvereine	723
1. Anerkennung der Betreuungsvereine	723
a) Die Voraussetzungen der Anerkennung	724
b) Formelles Anerkennungsrecht	730
2. Aufgaben und Rechte der anerkannten Betreuungs- vereine	732
	Seite
Sachverzeichnis	257